

Young Scientist Prize

Die Kommission für Computational Physics der International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP) vergibt diesen mit 1000 Euro dotierten Preis an Nachwuchswissenschaftler, deren Promotion nicht länger als acht Jahre zurückliegt, für eine herausragende Arbeit im Bereich Computational Physics.

Nominierungen können per E-Mail bis zum **11. März 2011** bei James E. Gubernatis eingereicht werden (jg@lanl.gov). Sie sollten ein Nominierungsschreiben, zwei unterstützende Stellungnahmen sowie einen Lebenslauf des Kandidaten enthalten.

Selbstbewerbungen sind nicht möglich.

■ <http://phycomp.technion.ac.il/~C20/prizes.html>

Rudolf-Kaiser-Preis

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Experimentalphysik vergibt die Rudolf-Kaiser-Stiftung diesen mit 35 000 Euro dotierten Preis an einen deutschen Nachwuchswissenschaftler, der mehrere seiner guten Arbeiten, von denen eine besonders hervorragend, publiziert hat und der noch nicht auf einen Lehrstuhl berufen wurde. Nach dem Willen des Stifters soll es sich dabei nicht um Arbeiten handeln, die mit „großen Maschinen“ in Großforschungsanlagen entstanden sind.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung auf einen entsprechenden Vorschlag des aus drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsbeirates, die der DPG angehören und vom Präsidenten der DPG benannt werden.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Gremien ist ausgeschlossen.

Mit den Arbeiten sind einzureichen: Gutachten eines Hochschullehrers; Diplom- und ggf. Promotionszeugnis; Versicherung, dass zum Zeitpunkt der Bewerbung bzw. des Vorschlags kein Ruf an einen Lehrstuhl stattgefunden hat; Curriculum vitae sowie Lichtbild. Vorschläge in vierfacher Ausfertigung sind bis zum **15. April 2011** zu richten an: Rudolf-Kaiser-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., z. H. Herrn Klaus Kuli, Postfach 16 44 60, 45224 Essen, Tel.: (0201) 8401-160, Fax: -255, E-Mail: klaus.kuli@stifterverband.de.

■ www.deutsches-stiftungszentrum.de

Schülerwettbewerb „Ideenflug“

Unter dem Motto „Lasst eure Idee fliegen!“ startet die Jugendzeitschrift SPIESSER und EADS, Europas größtes Luft- und Raumfahrtunternehmen, zum zweiten Mal den Schülerwettbewerb „Ideenflug“. Gesucht sind die besten Antworten auf die Frage „Wie fliegen wir in Zukunft am Himmel und im All?“

Teams von zwei bis fünf Schülern im Alter von 12 bis 18 Jahren können bis zum **30. April 2011** ihre Idee zu einem der Themenbereiche Umwelt, Komfort oder Sicherheit und Geschwindigkeit einreichen. Den Gewinner winken u. a. Geldpreise für ihre Schule und ein Besuch im Astrium- und Airbus-Werk in Bremen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, bei Schülern das Interesse an Wissenschaft und Technik zu wecken und ihnen frühzeitig Berufsmöglichkeiten in der Luft- und Raumfahrt aufzuzeigen.

■ www.ideen-flug.de

